



Alles im Eimer? – gemeinsam träumen

Bausteine zum Misereor-Hungertuch 2025 / 2026



Vorbereitung:

einen leeren, durchsichtigen Eimer

einen Krug mit Wasser

Liederbücher:

das Gotteslob **(GL)**

Weil du da bist – Kindergotteslob **(KiGolo)**, Patrick Dehm (Hrsg.), Dehm-Verlag,

Limburg 5. Auflage 2013.



Auf dem Hungertuch sind mehrere Eimer dargestellt. Eimer spielen in allen Kulturen eine wichtige Rolle. Mit ihnen werden zum Leben wichtige Ressourcen, wie Erde, Früchte, Wasser und vieles anderes transportiert. So sind sie Symbole für „Geben“ und „Nehmen“, für „Teilen“ und „Zukunft“.

In diesen Bausteinen für die Fastenzeit sollen die Eimer ein Zeichen sein für das, was uns Gott zum Leben schenkt und was wir Menschen miteinander teilen können.

Das Hungertuch wird gut sichtbar in der Kirche aufgehängt. Die Bausteine können auch ohne das Bild angewendet werden.

Lied¹

„Eimerlied“ *Wir teilen das Wasser wir teilen das Brot*

Das Eimer-Lied zum Hungertuch finden sie mit Text und Noten gratis in der Familiengottesdienst Vorlage von Misereor.

Gebet

Gott,

du hast uns das Leben geschenkt und all das, was wir zum Leben brauchen. Bei all dem, was wir für unser Leben erhoffen, begleitest du uns.

Gib uns die nötige Kraft, Wege zu finden, wie alle Menschen auf dieser Erde in Fülle leben können.

Darum bitten wir dich in Jesus, unserem Bruder, der mit dir und deiner Geistkraft lebt und wirkt. Amen.

Hinführung

L zeigt einen durchsichtigen Eimer.

Dieser Eimer zeigt uns das Wassern gut, das ich hineingieße.

L gießt Wasser in den Eimer.

Wasser erfrischt uns und schenkt Leben. Wasser ist der größte Lebensraum, den wir hier auf der Erde haben.

¹ https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/02_Alles-im-Eimer_2_FREIGABE_f%C3%BCr_DVD_und_AH.pdf , Stand 27.02.2025.



L gibt den Eimer an ein Kind weiter. Das Kind nimmt den Eimer und setzt sich gut sichtbar in den Altarraum.

Gespräch

Hallo. Wasser – erinnert mich an Urlaub ... und Meer.

Ein Erwachsener setzt sich neben das Kind.

Hallo.

Hallo – schön, dass ich nicht mehr alleine hier sitzen muss. Ich freu mich.

Was machst du?

Ich stelle mir vor, wie es gerade am Meer ist.

Warum das denn?

Das Wasser in dem Eimer erinnert mich daran. Es gibt dort hohe Wellen.

Das Kind bewegt den Eimer.

Das Meer ist groß. Und es ist so tief, wie ich es mir gar nicht vorstellen kann.

Da hast du recht. Über 11.000 Meter tief kann das Meer sein.

Ich habe Angst, wenn ich dorthin schwimme, wo ich nicht mehr stehen kann.

Auch mich kostet das noch Überwindung. Aber ich es ist wichtig für uns, immer wieder dahin zu gehen, wo es in die Tiefe geht.

Das braucht aber Mut.

Stimmt. Es bedeutet doch auch, nicht an der Oberfläche zu bleiben. Hab den Mut, in dich hineinzuhören und zu überlegen, was du dir in deinem Leben wünschst.

Hab Mut zur Tiefe, hmhhh.

Das wünsch ich Dir – in deinem Leben und bei all deinen Entscheidungen.

Lesung²

Lesung aus dem Buch Jesaja.

So spricht der Herr, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch gewaltige Wasser.

Der Herr spricht:

² Lektionar III 2018. Rechte: staeko.net



Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr!

Siehe, nun mache ich etwas Neues.

Jesaja 43, 16 - 19

Deutung und Aktion

Gott, bahnt sich Wege durch das Meer und bändigt gewaltige, tiefe Wasser – sagt der Prophet Jesaja. Gott macht alles neu. Auch wir bekommen die Chance, neu zu beginnen, auf unbekanntem Wegen zu gehen, in die Tiefe zu gehen.

Traut Euch was – wird uns zugerufen. Geht dahin, wo es ihr den Unwägbarkeiten der Welt ausgesetzt seid, wo es hoch her geht. Geht dorthin, wo es tief ist.

Machen wir uns symbolisch auf den Weg in die Tiefe. Wir möchten euch heute einladen, Wasser zu schöpfen und Tiefe zu schaffen.

Alle Mitfeiernden sind eingeladen, vor den Altar zu kommen und Wasser in den Eimer zu schöpfen.

Dabei kann Musik gespielt werden.